



Initiative Friedens- und Konfliktforschung

Eine Kooperation der Universität Augsburg mit
FILL – Forum Interkulturelles Leben und Lernen e.V.



Zielsetzung

- Friedens- und Konfliktforschung – ein Forschungsgebiet mit vielen Aspekten und von brennender Aktualität, das die verschiedensten Fachrichtungen fordert: Historische, juristische, naturwissenschaftliche, ökonomische, politische, soziologische, theologische sowie interkulturelle Ansätze sind für eine umfassende Problemanalyse und -lösung von großer Bedeutung. Wesentliche Fortschritte lassen sich nur in einem fachübergreifenden Dialog erzielen.
- Vor diesem Hintergrund trifft sich seit November 2001 eine Arbeitsgruppe, um sich dieses Themenkreises intensiv und langfristig anzunehmen. Welche Aspekte könnten, in einem fachübergreifenden Dialog, an der Universität Augsburg bearbeitet werden? Gibt es bereits Forschungen hier, auf die aufgebaut werden kann? Welche Fachrichtungen sollten einbezogen werden?

Augsburg – Stadt des Friedens

Augsburg, eine Stadt mit großer Tradition, hat auch heute zahlreiche Aktivitäten vorzuweisen, die der Konfliktbewältigung im weitesten Sinne zugerechnet werden können. Beispiele sind der "Augsburger Friedenspreis", der zuletzt, im Jahr 2000, an die Palästinenserin Prof. Dr. Sumaya Farhat-Naser verliehen wurde, der "Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien" und die Reihe "Reden über Frieden und Toleranz". Diese Aktivitäten werden von zahlreichen Organisationen in Augsburg unterstützt und in enger Kooperation mit der Stadt durchgeführt.

Workshop und Symposium 2002

- 3. Mai 2002: eintägiger Workshop
"Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Augsburg?
– Perspektiven für einen interdisziplinären Schwerpunkt"
→ uni-interne Präsentation und Diskussion
- 30.9./1.10.2002: zweitägiges Symposium
"Neuere Entwicklungen in der Friedens- und Konfliktforschung
in Deutschland"
→ bundesweite Bestandsaufnahme
→ mit Vertretern der führenden deutschen Einrichtungen
→ Beiträge erscheinen im Sommer 2003 bei Leske + Budrich

Pressereaktionen

- AZ, 22.5.2002: "Zeichen setzen in der Stadt des Friedens"
- SZ, 27.5.2002: "Ein bisschen Frieden"
- SZ, 7.8.2002: "Augsburg feilt am Profil als Friedensstadt"
- AZ, 27.8.2002: "Den Frieden erforschen"
- AZ, 01.10.2002: "Friedensforscher: Schröders 'deutscher Weg' ist richtig"
- AZ, 1.10.2002: "Augsburg setzt weiteres (Friedens-)Zeichen"
- Aichacher Zeitung, 1.10.2002: "Experten diskutieren in Augsburg über Ursachen und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten"
- SZ, 2.10.2002: "Feilen am Profil der Friedensstadt"
- AZ, 2.10.2002: "Der Welt droht Kampf ums Wasser"
- AZ, 2.10.2002: "Augsburger Arbeitskreis will Friedensforschung angehen"

Themen

Die Arbeitsgruppe ist zur Zeit dabei, Forschungsziele in den Themenbereichen

- Migrations- und Integrationsfragen
- Ressourcenmangel und globale Gerechtigkeit

zu definieren und zu konkretisieren.

Arbeitsgruppe

Hamed Abdel-Samad, Prof. Dr. Helmut Altenberger, Prof. Dr. Johannes Burkhardt, Dr. Katharina Ceming, Prof. Dr. Ulrich Eckern, Prof. Dr. Jost-Hinrich Eschenburg, Johannes Frühbauer, Prof. Dr. Helmut Giegler, Prof. Dr. Gunther Gottlieb, Dr. Peter Guggemos, Helmut Hartmann, Prof. Dr. Hanspeter Heinz, Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Dr. Ulrich Hohoff, Dr. Konrad Hummel, Prof. Dr. Klaus Kienzler, Prof. Dr. Günther Kronenbitter, Prof. Dr. Christoph Lau, Stefan Lorenzmeier, Prof. Dr. Mathias Mayer, Prof. Dr. Peter Meyer, Prof. Dr. Hans-Otto Mühleisen, Prof. Dr. Bernhard Oberdorfer, Silvia Pöttinger, Prof. Dr. Friedrich Pukelsheim, Prof. Dr. Armin Reller, Hans-Joachim Ruile, Daniela Sailer, Prof. Dr. Thomas M. Scheerer, Martina Schliessler, Prof. Dr. Rainer-Olaf Schultze, Dr. Hans-Peter Sturm, Dr. Sabine Tamm, Prof. Dr. Dieter Ulich, Prof. Dr. Christoph Vedder, Prof. Dr. Peter Waldmann, Prof. Dr. Wolfgang Weber, Tanja Zinterer

Weitere Aktivitäten

Unter anderem organisiert die Initiative Friedens- und Konfliktforschung eine Vortragsreihe:

- Dr. Jürgen Altmann, Bochum/Dortmund, 11.2.2003
"Naturwissenschaftliche Beiträge zu Abrüstung und Frieden"
- Daniel Cohn-Bendit, Publizist und Politiker, MdEP, 12.6.2003
"Krieg als Mittel der internationalen Politik?"
- Dr. Götz Neuneck, Hamburg, 20.6.2003
"Nuklearterrorismus – eine neue Gefahr?"
- Pater Jörg Alt SJ, Berlin, 28.10.2003
"Rechtlos? Menschen ohne Papiere"

Kontakt

Weitere Informationen auf der IFK-Homepage

<http://www.physik.uni-augsburg.de/ifk/>

sowie bei

- Prof. Dr. Ulrich Eckern
Institut für Physik, Universität Augsburg, 86135 Augsburg
tel: 0821 598-3236, -3200, fax: -3262
e-mail: eckern@physik.uni-augsburg.de
- Silvia Pöttinger
FILL – Forum Interkulturelles Leben und Lernen e.V.
Mozartstr. 5 1/2, 86150 Augsburg
tel: 0821 312593, fax: 0821 5083193
e-mail: info@fill.de